

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	03.03.2006

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/4864/06) am 15.02.2006**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Frau Ingeborg Alker ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Hans-Peter Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

#### **von der FDP**

Herr Sacha Wolff ,

#### **von der WfW**

Herr Gerhard P. Hirsch ,

#### **von der UWG**

Herr Volker Lohmann ,

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver Siegfried Wagner (ab 19.25 h, TOP 8), Herr Andreas Weigel ,

**als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr David Schellhoff,

**als Gast**

Herr PHK Hakenbeck,

**von der Prese**

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Eduard Urssu ( Wuppertaler Rundschau),

**Schriftführer**

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Ursula Abé ,

**Oberbürgermeister**

Herr Peter Jung ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Michael Drecker, Herr Joachim Rubert ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Sie bittet, in der Niederschrift über die Sitzung am 18.01.2006, TOP 3, letzter Absatz, das Wort „Übungsturm“ durch „Uhrenturm“ zu ersetzen.

---

### 1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr Schellhoff teilt mit, dass am 17.03.2006 ein Live-Konzert im Haus der Jugend stattfinden soll.

---

### 2 **Bauleitplanverfahren Nr. 1030 - Am Cleefkothen / Carl - Schurz - Straße -Bebauungsplan- Behandlung der Anregungen Satzungsbeschluss Vorlage: VO/0602/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006:

1. Es wird die Erweiterung des im Aufstellungsbeschluss vom 10.04.2000 bestimmten Geltungsbereichs auf die Abgrenzung, wie sie vom Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung am 08.07.2003 beschlossen wurde und in Anlage 03 verbal und in den Anlagen 06 bis 09 zeichnerisch beschrieben ist, beschlossen.
2. Die während der Auslegung vorgebrachten Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
3. Der Bebauungsplan wird für den in Anlage 03 verbal und in den Anlagen 06 bis 09 zeichnerisch beschriebenen Geltungsbereich gemäß §10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß §9(8) BauGB ist beigefügt.
4. Gemäß §244 Absatz 2 Satz 1 BauGB werden die Vorschriften des Baugesetzbuches in der vor dem 20.07.2004 geltenden Fassung weiterhin angewendet.
5. Bei der Veräußerung städtischer Flächen aus dem reinen Wohngebiet nördlich der Straße Am Cleefkothen sind die in Anlage 10 bezeichneten Regelungen zum Vertragsgegenstand zu machen.

Einstimmigkeit (bei 2 Enthaltungen)

---

**3** **Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/1580/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen für den Stadtbezirk Cronenberg wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**4** **Entwicklung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich ab Schuljahr 2006/2007**  
**Vorlage: VO/0031/06**

Herr Stv. Vorsteher bewertet den Vorgang sehr positiv. Bei nächster Gelegenheit sollte die GGS Rottsieper Höhe mit hineingenommen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Erweiterung der folgenden Offenen Ganztagschulen im Primarbereich um insgesamt 16 Gruppen ab dem Schuljahr 2006/07:
  - a. Grundschulen im Wohnbereich Ostersbaum (GGs Opphoferstrasse, GGS Am Mirker Bach, kGS Am Engelnberg)
  - b. GGS Distelbeck
  - c. GGS Friedhofstrasse
  - d. GGS Hesselberg
  - e. GGS Fritz-Harkort-Schule, In der Fleute
  - f. Kampstrasse
  - g. GGS Königshöher Weg
  - h. GGS Kratzkopfstrasse
  - i. GGS Kurt-Schumacher-Strasse
  - j. GGS Liegnitzer Strasse
  - k. GGS Marienstrasse
  - l. GGS Nützenberger Strasse
  - m. GGS Rudolfstrasse
  - n. kGS Wichlinghauser Strasse
  - o. kGS Sankt-Antonius-Schule, Zur Schafbrücke
2. Der Rat beschließt die Umwandlung der folgenden Grundschulen mit insgesamt 18 Gruppen zu Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07:
  - a. GGS Herrmann-Herberts-Schule, Cronenfelder Strasse
  - b. GGS Eichenstrasse
  - c. GGS Germanenstrasse
  - d. GGS Haselrain
  - e. GGS Küllenhahn
  - f. GGS Mercklinghausstrasse
  - g. GGS Meyerstrasse
  - h. eGS Nützenbergerstrasse
  - i. GGS Schützenstrasse
3. Der Rat beschließt die Umwandlung der folgenden Förderschulen mit insgesamt 2 Gruppen á 25 Schüler/innen zu Offenen Ganztagschulen im Primarbereich unter Einbeziehung der Klassen 5 und 6 ab dem Schuljahr

2006/07:

- a. Johannes-Rau-Schule, Förderschule Kreuzstrasse mit Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“
  - b. Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule Brucherstrasse mit Förderschwerpunkt „Lernen“
4. Der Rat beschließt für die Förderschulen einen Förderbetrag in Höhe von 70.000 € pro 25 Schüler/innen und Schuljahr zugunsten der Arbeit der beauftragten Kooperationspartner der Schulen.
  5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge (Projekt- und Investitionsförderung) für das Schuljahr 2006/07 fristgerecht zu erarbeiten.

Einstimmigkeit

---

**5 Benennung der Erschließungsstraße im Neubaugebiet Kuchhauser Straße  
Vorlage: VO/0108/06**

Frau Alker teilt mit, der CHBV empfehle, die Straße nach dem Maler Wohlfeld zu benennen.

Herr Scherff erklärt, die SPD-Fraktion fühle sich zwar geehrt, dass die UWG die Benennung in Emil-Kühn-Straße vorgeschlagen habe. Aus praktischen Erwägungen folge sie in diesem Fall jedoch dem Verwaltungsvorschlag „Kuchhauser Höhe“.

Herr Weisbeck äußert sich ähnlich. Für Ortsunkundige sei der Bereich unter dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Namen besser aufzufinden. Den Namen Emil Kühn könnte man besser bei demnächst anstehenden weiteren Straßenbenennungen verwenden.

Herr Lohmann bleibt bei seinem Antrag.

Herr Stv. Vorsteher spricht sich für „Emil-Kühn-Straße“ aus. S. E. seien in näherer Zukunft nicht viele Straßen neu zu benennen.

Frau Alker stellt fest, die Verwaltung solle gebeten werden, der Bezirksvertretung die Namensliste mit den vorgeschlagenen, jedoch bisher noch nicht verwendeten Straßennamen zuzusenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006:

Die Erschließungsstraße im Neubaugebiet Kuchhauser Straße wird benannt und erhält den Namen

Kuchhauser Höhe

Stimmenmehrheit (bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung).

---

**5.1 Benennung einer der neuen Straßenzüge im Neubaugebiet Kuchhauser Straße in "Emil-Kühn-Straße"  
Vorlage: VO/0156/06**

(s. Beratung zu TOP 5)

---

**6 Umbenennung des Sportplatzes Hauptstraße in "Horst-Neuhoff-Sportanlage"**  
**Vorlage: VO/0157/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006:

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Anliegen des Cronenberger Sportclubs 02 e.V. an und bittet die zuständige Fachverwaltung die Umbenennung des Sportplatzes Hauptstraße in „Horst-Neuhoff-Sportplatz“ zu veranlassen.

Einstimmigkeit

---

**7 Vereinbarung zwischen den Städten Wuppertal und Remscheid über Einzelhandelsprojekte in Cronenberg und Hasten**  
**Vorlage: VO/1577/06**

Herr Stv. Vorsteher bittet, ihn in der Anwesenheitsliste des Vermerks über das Gespräch mit der Verwaltungsspitze am 27.01.2006 zu streichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt mit der Stadt Remscheid den in der Anlage angefügten Vertrag über das „nachbargemeindliche Einvernehmen“ abzuschließen.

Einstimmigkeit

---

**8 Abschaffung der Baumschutzsatzung**

Frau Alker weist auf den aushängenden Plan mit den bereits erfassten Naturdenkmälern sowie auf die mit der Einladung verschickten zusätzlichen Vorschläge: Friedenseiche, Blutbuche Sudberger Straße/Schöppenberg und Quelle am Born, Borner Straße.

Herr Stv. Vorsteher schlägt darüber hinaus die Kaisereiche in Küllenhahn vor. Die Grünen seien nicht glücklich über die Abschaffung der Baumschutzsatzung. Sie möchten zusammen mit den Umweltverbänden 13.000 Unterschriften für das Bürgerbegehren erreichen und damit eine Modifizierung hinbekommen. Die Sudbürger hätten bereits eine Begehung ihres Bezirks gehabt. Der Umweltausschuss habe keine Mitwirkungsmöglichkeit gehabt. Kommenden Montag befasse sich der Rat der Stadt mit dem Thema. In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung werde hierzu ein Antrag der Grünen beraten.

Herr Stv. Weigel betont, der Ratsbeschluss sei bereits gefasst worden. Falls das Bürgerbegehren Erfolg habe, müsse die Angelegenheit neu diskutiert werden. Ihn ärgere die Bürgerinitiative, die mit der Fällung von Straßenbäumen argumentiere, denn diese fielen gar nicht unter die Baumschutzsatzung. Ebenfalls sei nicht richtig, dass künftig nicht mehr 1.000 Bäume pro Jahr gepflanzt werden könnten. Er frage schließlich, warum der zuständige Dezernent nicht eine Satzungsänderung ins Verfahren gebracht habe.

Stv. Vorsteher entgegnet, die Satzung habe im Umweltausschuss beraten werden sollen, sei jedoch zweimal vertagt worden. Eine Sachdebatte habe nicht stattgefunden.

Frau Alker appelliert an die Cronenberger, der Bezirksvertretung oder direkt der Fachverwaltung schützenswerte Naturdenkmale zu nennen.

- 
- 9** **Freizeitschwerpunkt Zoologischer Garten/Stadion/Samba-Rad- und Fußweg Durchführung der Baumaßnahmen auf der ehemaligen Sambastrecke, 1. u. 2. Bauabschnitt**  
**Planung des 3. Bauabschnittes von Küllenhahn bis Cronenberg Mitte VO/0041/06 (zugestellt zur gemeinsamen Sitzung Steuerungsgremium Regionale 2006 und Bezirksvertretung Cronenberg am 02.02.2006)**
- Frau Alker nimmt Bezug auf die am 02.02.2006 stattgefundene gemeinsame Sitzung mit dem Steuerungsgremium Regionale 2006. Die anwesenden Bezirksvertreter hätten dort der Drucksache bereits zugestimmt, so dass heute kein Beschluss gefasst werden müsse. Die Ausbaupläne würden demnächst der Bezirksvertretung vorgestellt.  
Vom Bezirksjugendrat darauf angesprochen, wann der Radweg von Cronenberg bis Zoo / Stadion befahrbar sein werde, ergänzt Frau Alker, von Küllenhahn aus schon Ende 2006, die gesamte Strecke wahrscheinlich Ende 2007.
- 
- 10** **Berichte und Mitteilungen**
- 
- 10.1** **FF Hahnerberg - Demontage der Turmuhr und Stationierung einer Drehleiter am neuen Standort Korzert**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung der Berufsfeuerwehr vom 24.01.2006.
- 
- 10.2** **Erweiterung Zweckverband Bergisch Land**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 106.11 vom 20.01.2006.
- 
- 10.3** **Antrag des Bürgervereins Hahnerberg-Cronenfeld betr. den Bereich Hahnerberger Straße / Vonkeln**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Antwort des Ressorts 104.42 vom 13.01.2006.
- 
- 10.4** **Aktionstag "Wuppertal picobello"**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Termin am 25.03.2006.
- 
- 10.5** **Nächste Sitzung am 15.03.2006 in den Räumen der AWG**
- Der Geschäftsführer weist darauf hin, dass die nächste Sitzung der Bezirksvertretung im Sitzungsraum der AWG, Korzert 15, stattfindet. Vorher ist um 17.00 h ein Besichtigungsprogramm mit der Geschäftsführung der AWG vorgesehen.